

1701 August 31., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS DE]
PUYSIEUX, AN LANDVOGT [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Sein Schreiben vom 27. ds. "*avec les Nouvelles qui l'accompagnoient dont je vous remercie*" sei ihm zugestellt worden.

Da er, [der Ambassador], in Schaffhausen leider niemanden kenne, dem er die ihm [aus Deutschland] zugehenden Briefe anvertrauen könnte, sei er der Meinung, dass man von dieser Möglichkeit Abstand nehmen sollte. Er ziehe es daher vor, "*a les avoir par vos soins. Je vous prie d'observer a l'avenir de me marquer la situation des lieux dont l'on fera mention et les grandes villes ou rivieres d'ou jls sont les plus proches.*" Da er, Zurlauben, diese Angaben selbstredend nicht alle aus eigenen Nachforschungen machen könne, empfehle er ihm, seine Korrespondenten um diesbezügliche Informationen anzuhalten.

Original, in franz. Sprache
AH 27, 276-277 - Blatt 277 leer

1716 März 9., Luzern

A

SCHREIBEN DES [SPAN. AMBASSADOREN LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI]
BERETTI-LANDI, [AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]¹

"*Je commence a vous escrire par avance en attendant ce matin vostre lettre*". Das Schreiben, welches er ihm [im Namen von Stadt und Amt Zug] zuhanden der Gesandten der kath. Orte zugeschickt, habe er Schultheiss [Jakob] Balthasar weitergereicht.

"*On vous fera part de Lucerne aussy d'une lettre de M. l'Abbé [Guidobaldo] Comte Juliani [Giuliani, Agent der kath. Orte beim Heiligen Stuhl].*" Im Auftrage des Papstes [Clemens XI.] erkundige sich dieser, ob die [kath.] Orte bereit wären, der Republik Venedig einige Truppen zu bewilligen. "*Jl seroit a Souhaitter qu'on le put faire, mais tout perit actuellement en Dalmatie [Türkenkriege]. Jls [gemeint die Venezianer] ont fait*

quatre Elections de Capitaines Generaux parmy leurs Nobles", doch angesichts der obschwebenden grossen Gefahr habe sich niemand zur Uebernahme des Amtes bereit erklären wollen. Zürich und Bern, die beide in einem Bündnisverhältnis zu Venedig stünden, hätten der Republik ihr Begehren um Aufbrüche bereits abgeschlagen.

"Tenez cela en vous Je vous prie et sans me nommer, mesme quand la lettre de Lucerne vous sera arrivée."

"Nouvellement M. [Claude-Théophile de Béziade], Marquis d'Avaray, [der neuernannte franz. Ambassador], a escrit qu'il part Incessement Lorsque la Diette sera assemblée a Soleure, vous verrez que tous les L.L. Cantons Catholiques ensemble trouveront necessaire de se bien conserver M. l'Abbé Comte Juliani."

Er erwarte Neuigkeiten aus Frankreich; sobald er in deren Besitz sei, wolle er sie ihm gleichfalls zur Kenntnis bringen.

"Jhr Excellenz haben dermahlen Von hr. Cavagl. und Landa. [Zurlauben] keine brieff erhalten, hoffen Sie wohl auf seyn werden, wir salutieren dieselbe gantz freundlich."

1) Adresse aufgrund einer Dorsualnotiz erschlossen.

Original, teils in franz. Sprache
AH 27, 280-281

1714 April 6., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN FRANÇOIS-CHARLES DE VINTIMILLE],
COMTE DU LUC, AN AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Sein Schreiben, datiert vom 30. April¹, verdanke er ihm bestens; *j'ay receu celle du Corps Helvetique pour Le Roy [Ludwig XIV.] et je l'envoyeray a sa Majesté par le premier Courier".* Gestern abend sei hier eine Gesandtschaft von Schwyz eingetroffen. Er werde dieser heute ein Mittagessen offerieren und sich alsdann eingehend mit Oberstleutnant [Jost Rudolf?] Reding unterhalten. Angesichts der Lage der Dinge, werde er sich wohl kaum vor dem 20. ds. auf den Friedenskongress nach Baden - *"ou malgré ce qu'en disent Mrs. de*